MEDAIR

jedes Leben zählt

JAHRESBERICHT 2018

Nepal

© Medair/Jonathan Kyle

DR Kongo

Bangladesch

«Das Herzstück von Medair sind nicht die Gesundheitsleistungen, sanitären Einrichtungen oder Notunterkünfte— es sind die Menschen.»

— David Verboom, Geschäftsführer von Medair

Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott geschaffen und einzigartig ist. Unsere Mitarbeitenden versuchen, sich Zeit zu nehmen und zuzuhören, wenn Hilfeempfänger ihre Geschichten erzählen – und jedem von ihnen mit der Würde und dem Respekt zu begegnen, die sie verdienen.

Nepal

Libanon

WORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS, DAVID VERBOOM

David (links) im Südsudan.

In einer humanitären Organisation mitzuarbeiten, ist eine der faszinierendsten Aufgaben überhaupt. Sicher, die Arbeit ist oft herausfordernd, aber sind das nicht die meisten «Traumjobs» auch? In den letzten Jahren hat sich der humanitäre Kontext schnell und stark gewandelt, was viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit erforderte.

Rund 132 Millionen Menschen sind heute auf humanitäre Hilfe angewiesen. Naturkatastrophen sind häufiger und schwerwiegender geworden. In manchen Ländern ziehen sich Krisen in die Länge, was die lokalen Bevölkerungen je länger je mehr überfordert, ebenso die Geldgeber. Das Ausmass der Bedürfnisse ist enorm, während die Ressourcen, die für humanitäre Einsätze zur Verfügung stehen, zunehmend knapp werden.

Trotz all dieser Herausforderungen habe ich heute eine erfreuliche Nachricht für Sie: Dank Ihrer Hilfe konnte Medair 2018 mehr Hilfsbedürftige unterstützen als je zuvor. Verschiedene Massnahmen erlauben uns, effizienter und kostengünstiger zu arbeiten. Durch die Zusammenarbeit mit professionellen Partnern nutzen wir Synergien und vermehrt innovative Ansätze.

Als ich unsere Projekte im Nahen Osten, Asien und Afrika besuchte, bewegten mich drei Dinge speziell: Der respektvolle gegenseitige Umgang der Menschen in unseren Projektgebieten, die Lebensgeschichten, die mir Hilfeempfänger erzählten und das grosse Engagement unserer Teams, um bestmögliche Hilfe zu leisten. Der Mensch und seine Würde stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ein wesentlicher Teil unseres Auftrags besteht darin, die Menschen wissen zu lassen, dass wir uns um sie kümmern, dass ihr Leben wichtig ist und sie nicht vergessen sind.

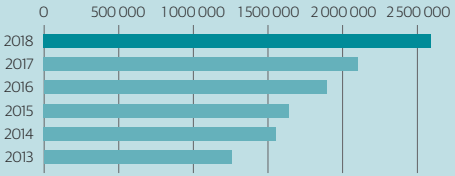
In einer abgeschiedenen Region im Südsudan sagte mein Kollege John zu mir: «Einige NGOs sehen aufgrund der Gefahren davon ab, in gewisse Regionen zu reisen. Doch wir kennen die Risiken in der Zwischenzeit sehr gut und lassen uns nicht davon abhalten, diesen Menschen in Not zu helfen. Dadurch konnten schon viele Leben gerettet werden.» Ich hörte ihm zu und dachte: «Dank solch mutigen Mitarbeitern wie dir ist es Medair möglich, an solch abgeschiedenen und heiklen Orten zu arbeiten.»

Jedes Leben zählt. Jeder Beitrag, Leben zu retten, auch. Medair existiert nur dank Menschen wie John – und dank Menschen wie Ihnen, die mit uns beten, uns finanziell unterstützen oder für uns arbeiten. Sie sorgen dafür, dass Menschen in Not Hilfe erhalten. Das ist nicht immer einfach, aber was gibt es Lohnenswerteres? Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im Jahr 2018.

David Verboom

MEDAIR 2018

2 585 964
MENSCHEN DIREKT UNTERSTÜTZT



GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

1 217 838
Konsultationen in von Medair unterstützen Kliniken durchgeführt

554 165
Menschen über lebensrettende Gesundheits- und Ernährungspraktiken geschult

105 233
Unterernährte Patienten behandelt

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

254 051
Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser

535 347
Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen

262 910
Menschen über lebensrettendes Hygieneverhalten geschult

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

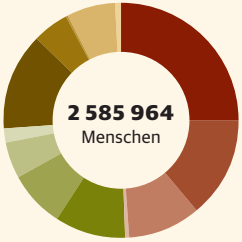
295 113
Menschen im Bereich Unterkünfte unterstützt

444 741
Menschen profitierten von neuer oder sanierter Infrastruktur

14 343
Menschen wurden im Katastrophenschutz geschult

GELDLEISTUNGEN

63 130
Menschen erhielten Geldleistungen oder Gutscheine



DR Kongo	647 942
Südsudan	362 298
Somalia	258 492
Madagaskar	13 946
Syrien	247 389
Irak	203 188
Libanon	127 519
Jordanien	50 305
Afghanistan	346 517
Bangladesch	132 494
Philippinen	2230
Nepal	177 551
Indonesien	16 093

13
aktuelle Einsatzländer (2018)

25
frühere Einsatzländer

1
internationaler Hauptsitz in der Schweiz, 135 Mitarbeitende (119 Vollzeitstellen)

6
Länderbüros in Europa und Nordamerika

1182
nationale Mitarbeitende

196
internationale Mitarbeitende in den Einsatzgebieten

«Wenn wir nicht helfen, wer dann? Medair ist eine von wenigen Organisationen, die in derart abgelegenen Regionen aktiv ist. Es ist nicht das erste Mal, dass ich in gefährlichen Gebieten arbeite; Sicherheit ist in Afghanistan immer ein Thema. Aber was, wenn ich nicht gehe? Es gibt kaum jemanden, der sich dieser Verantwortung stellt. Wenn ich mir die Kinder ansehe, denen wir helfen, weiss ich, dass ich das Richtige tue.»

— Latifa, Mitarbeiterin Gesundheit im Süden Afghanistans

©Medair/Eric Itn

Afghanistan

©Medair/Lu Anne Cadd

Philippinen

«Wie habt ihr uns nur gefunden?»

— Student aus einem abgelegenen philippinischen Bergdorf.

Wer immer sie sind, wo immer sie leben. Wir gehen die Extrameile. Weil jedes Leben zählt.

Südsudan

©Medair/Anneke Lawrie

Südsudan

©Medair/Ruth Aryane

2018 leistete Medair Hilfe in 23 Notsituationen in schwer erreichbaren Gebieten im Südsudan.

Halima brachte in einem von Medair unterstützten Spital einen gesunden Jungen zur Welt.

SOMALIA

258 492 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Schwerwiegende Dürren | Konflikte | Massenvertreibungen | Akute Unterernährung

«Alhamdulahi», ruft Halima. «Mein Sohn und ich sind wohlauf!» Halimas grosse Erleichterung hat einen Grund: Im Alter von 25 Jahren hatte sie bereits drei Kinder verloren. «Ich bin sehr froh, im Spital entbinden zu können. Zuhause zu gebären, ist nicht sicher».

2018 unterstützte Medair in Somalia 12 Spitäler mit Geburtsstationen, die rund um die Uhr geöffnet haben. Halima war eine von 9911 Frauen, die ihre Babys mit professioneller Hilfe von Medair zur Welt brachten.

«Die Hebamme war super. Ich werde nie vergessen, wie sehr sie mich unterstützt hat.», erzählt Halima.

Mütter informieren andere Mütter über gute Gesundheits-, Ernährungs- und Hygienepraktiken.

Medair arbeitete 2018 mit vier lokalen Hilfsorganisationen zusammen, um Menschen in vier Bundesstaaten und acht Bezirken besseren Zugang zu Gesundheitsleistungen, Ernährung und Wasser zu geben. Einer der Bezirke ist so abgelegen, dass keine andere NGO dort im Einsatz ist.

Wir verfolgen einen gemeinschaftsbasierten Ansatz, der den Menschen ins Zentrum stellt. Ein Netzwerk von über 1100 geschulten Freiwilligen besucht Familien zu Hause, informiert über gute Gesundheits-, Ernährungs- und Hygienepraktiken und überweist Kranke ins Spital. Medair-Teams führen zudem alle zwei Wochen Besuche in abgelegenen Orten durch, um dringend benötigte Hilfe zu leisten.

2017 drohte eine Hungersnot auszubrechen, weshalb wir 2018 unsere Aktivitäten intensivierten. Unterstützt durch begünstigenden Regen verbesserten sich die Situation und der Zugang in die betroffenen Gebiete und wir konnten zusätzliche 100 000 Menschen erreichen.

«Medair leistet in Somalia hervorragende Arbeit», lobt der Geschäftsführer von TEAR Australia, Matthew Maury. «Die Aktivitäten retten Leben und unterstützen die Entwicklung hin zu gesünderen Gemeinschaften in einer komplexen Region der Welt. Es ist unglaublich, wie viel Medair hier trotz enormer Herausforderungen erreicht hat.»

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **233 450** Patientenkonsultationen in 12 von Medair unterstützten Spitälern, 62 medizinische Mitarbeitende ausgebildet
- **1154** einheimische Gesundheitsmitarbeitende auf Gemeinschaftsebene geschult, die 14 769 Konsultationen durchführten
- **34 620** Menschen mit Botschaften zu Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **16 012** Menschen wegen akuter Unterernährung behandelt
- **9911** Frauen brachten ihre Babys in von Medair unterstützten Spitälern sicher zur Welt

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **7533** Menschen erhielten dank 1395 Wasserfiltern verbesserten Zugang zu Trinkwasser

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **13 063** Menschen profitierten durch den Bau von zwei neuen Gesundheitseinrichtungen

Unser Nothilfeteam unterstützte Vertriebene in Ulang mit wichtigen Gütern und Zugang zu sauberem Trinkwasser.

SÜDSUDAN

362 298 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Chronische Unterentwicklung | Akute Unterernährung | Konflikte

7 Millionen benötigen humanitäre Hilfe

Mit ihrem 22 Monate alten unterernährten Töchterchen in den Armen lief Linda drei Stunden lang bis zur Ernährungsstation von Medair. Mehr als sechs Millionen Südsudanesen leiden unter der Ernährungsunsicherheit. Manchmal sind Seerosen und Blätter ihre einzige Mahlzeit.

Medair eröffnete zwölf neue Kliniken, um möglichst vielen Menschen helfen zu können. Mehr als 42 000 Personen konnten dadurch gegen Unterernährung behandelt werden. Unsere Hebammen ermöglichten zudem über 1000 Frauen eine sichere Entbindung.

Das Nothilfeteam führte 23 Einsätze durch, um auf Massenvertreibungen, Krankheitsausbrüche und hohe Unterernährungsraten zu reagieren. «Wir besuchen entlegene Orte, wo kaum humanitäre Organisationen aktiv sind», erklärt Kim Heidekamp, die das Gesundheitsprojekt leitet. «Damit bleiben wir unserer Vision treu und gehen einen entscheidenden Schritt weiter.»

Freiwillige Helfer diagnostizierten und behandelten häufige Krankheiten und akute Unterernährung.

In abgeschiedenen Regionen fördern von Medair geschulte Freiwillige gute Gesundheits-, Hygiene- und Ernährungspraktiken und bieten zudem eine medizinische Grundversorgung, Unterernährungs-Screenings sowie psychologische Unterstützung an.

«Wir sind alle Hausfrauen», erklärt eine Mutter aus einer unserer Selbsthilfegruppen. «Wegen dem Krieg konnten wir nie zur Schule gehen. Durch die Schulung von Medair wurde mir jedoch klar, dass ich in meiner Familie eine grosse Bedeutung habe. Ich hätte nie gedacht, dass ich so einen wichtigen Einfluss auf meine Umgebung ausüben kann.»

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **116 317** Patientenkonsultationen durchgeführt
- **104 405** Menschen geimpft
- **59 892** Menschen mit Botschaften zu Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **42 318** Menschen wegen akuter Unterernährung behandelt; 144 436 Kinder untersucht

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **44 227** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu Trinkwasser
- **66 408** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen
- **75 821** Menschen über Hygienepraktiken geschult; 1110 Hygieneförderer ausgebildet

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **38 868** Menschen erhielten lebenswichtige Haushaltsartikel

© Medair/Kate Holt

Marie und ihre Kinder flohen, um dem Konflikt zu entrinnen, der ihren Ehemann und Vater getötet hat.

DR KONGO

647 942 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Komplexer Konflikt | Ebola-Epidemie | Massenvertreibungen | Krankheitsausbrüche

Aus Angst vor einer Ebola-Infektion zögerte Marie, ihre Tochter in ein Spital zu bringen. Der Ebola-Ausbruch war leider nur eine von zahlreichen Gefahren, denen die Menschen im Kongo letztes Jahr ausgesetzt waren. Zum Glück brachte Marie ihre Tochter doch noch in eine Medair-Klink, wo sie eine kostenlose Behandlung erhielt.

Unsere Teams reagierten selbstlos auf den zweitgrössten Ebola-Ausbruch in der Geschichte: Sie unterstützten die Infektionspräventionen und -kontrollen und erreichten rund 34 000 Menschen mit wichtigen Botschaften zur Vermeidung von Ebola. Medair geniesst ein grosses Vertrauen in den Gemeinschaften und war unter den ersten NGOs, die lokale Mitarbeitende ausbildeten.

© Medair/Peter Ingson

Béatrice, Gesundheitsexpertin bei Medair, schult unsere Mitarbeitenden im Umgang mit Ebola-Patienten.

2018 unterstützte Medair 648 000 Menschen in den Provinzen Ituri, Nord und Süd-Kivu und Kasai mit Nothilfe, Gesundheits-, Ernährungs- und WASH-Leistungen. Um Vertriebene in abgelegenen Orten zu erreichen, nahmen unsere Teams oft beschwerliche Reisen auf sich. «Medair war die erste NGO vor Ort. Als letztes Jahr so viele Flüchtlinge zu uns kamen, wussten wir nicht weiter», so Catherine vom Spital in Iga Barrière. «Aber die Behörden versicherten uns, dass wir uns keine Sorgen machen mussten, da Medair unterwegs zu uns sei.»

Ziel unseres Hauptprojekts war es, überlastete Gesundheitszentren langfristig zu unterstützen und flexibel auf neue Notfälle zu reagieren. Und Flexibilität war in diesem Jahr entscheidend: Die Zahl der Hilfsbedürftigen ist 2018 rasant gestiegen.

«Trotz der schwierigen Sicherheitslage haben wir Wege gefunden, für Notleidende da zu sein. Sie sollen wissen, dass sie uns wichtig sind», erklärt Projektleiterin Esther Mourick.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **485 209** Patientenkonsultationen, 34 787 Personen geimpft
- **178 248** Menschen mit Botschaften zu Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **15 111** Menschen wegen akuter Unterernährung behandelt
- **320** Menschen erhielten psychosoziale Unterstützung
- **33 926** Menschen mit Ebola-Präventionsbotschaften erreicht
- **1924** einheimische Gesundheitsmitarbeitende geschult; 1300 für Ebola-Einsatz geschult

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **118 630** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu Trinkwasser
- **404 238** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen
- **51 617** Menschen über gute Hygienepraktiken geschult

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **11** Spitäler saniert, wovon 140 816 Menschen profitierten
- **8** Brücken gebaut, wovon 62 123 Menschen profitierten
- **400** Personen nahmen an Geld-für-Arbeit-Projekten teil

Frauen und Kinder suchen Wasser während der Dürrezeit.

MADAGASKAR

13 946 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Extreme Armut | **Extreme Wetterbedingungen** | **Abgelegene Gemeinschaften**

Schwere Dürren haben dem Süden Madagaskars sehr zugesetzt. Die ganze Region befindet sich in einer Notlage.

Im September 2018 startete Medair das Projekt ‚Rano Velo' in Beloha, um für 10 000 Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verbessern und die Gemeinschaften zu unterstützen. Wir schulten rund 800 Freiwillige, die nun in ihren Dörfern angemessene Verhaltensweisen im Bereich Gesundheit und Hygiene fördern. «Wir sind sehr dankbar für dieses Gesundheitswissen und das saubere Wasser», freut sich Nirina.

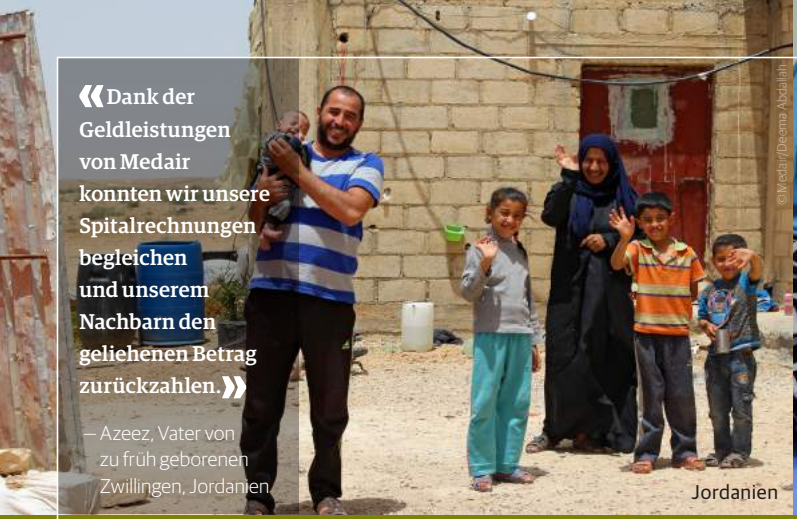
Als Vorbereitung auf extreme Wetterereignisse stellten wir gemeinsam mit den Behörden und der lokalen Bevölkerung ein nationales Nothilfeteam zusammen. Die Mitglieder schulten wir in Erster Hilfe und darin, wie Drohnen zur Bedarfseinschätzung nach Katastrophen eingesetzt werden können. Das Team ist nun gut vorbereitet und jederzeit einsatzbereit.

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **45** Wasserstellen nach Zyklon Enawo saniert, wovon 8100 Menschen profitierten
- **597** Freiwillige und 211 Gemeindevorsteher in guten Hygienepraktiken geschult
- **4752** Menschen während fünf Theatervorführungen mit wichtigen Hygienebotschaften erreicht
- **33** Menschen in Erster Hilfe bei Katastrophenfällen geschult
- **286** Menschen in Projektverantwortung ausgebildet

Theatervorstellungen eignen sich sehr gut, um die Menschen auf unterhaltsame Weise über Gesundheit und Hygiene zu unterrichten. Das Publikumsinteresse ist jeweils gross.

In Marolinta wird eine Wasserstelle angelegt.



© Medair/Deema Abdallah

«Dank der Geldleistungen von Medair konnten wir unsere Spitalrechnungen begleichen und unserem Nachbarn den geliehenen Betrag zurückzahlen.»

– Azeez, Vater von zu früh geborenen Zwillingen, Jordanien

Jordanien

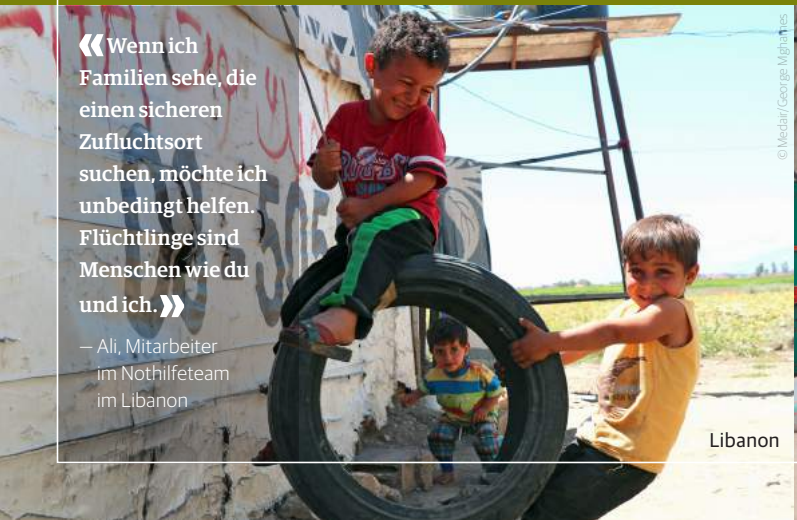
© Medair/Sue O'Connor

«Es ist, als würden sie die Geburt meines Babys mit mir feiern. Was für eine schöne Überraschung!»

– Hannah (links) liess sich im Irak postnatal untersuchen und erhielt ein Set für Neugeborene.

Irak

Im Jahr 2018 konnte Medair mit Nothilfeprojekten in Jordanien, dem Irak, Libanon und Syrien **625 000 Menschen** unterstützen, die Opfer von Konflikt und Vertreibung wurden.



© Medair/Georges Mghanes

«Wenn ich Familien sehe, die einen sicheren Zufluchtsort suchen, möchte ich unbedingt helfen. Flüchtlinge sind Menschen wie du und ich.»

– Ali, Mitarbeiter im Nothilfeteam im Libanon

Libanon

© Medair

«Medair ist die einzige Organisation, die in unsere abgelegene Region gekommen ist, um uns mit lebensrettender Hilfe zu versorgen.»

– Vertriebene Person aus Afrin, Syrien

Syrien

Nasra hält ihr Baby Khaled im Arm.

JORDANIEN

50 305 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

671 000
syrische Flüchtlinge

Massenvertreibungen

Hohe Lebenskosten

Ungewisse Zukunft

Khaled litt an einem Darmverschluss und musste dringend operiert werden. Seinen Eltern fehlte aber das Geld dazu. «Ich brach vor dem Spital in Tränen aus», erinnert sich seine Mutter Nasra. «Es war der schlimmste Tag meines Lebens.»

2018 unterstütze Medair 4400 Menschen mit Bargeldleistungen für dringende medizinische Eingriffe und für Schwangere, damit diese sicher entbinden konnten. Unsere lokalen Teams besuchten zudem Familien zuhause, um ihnen wichtige Informationen zu ausschliesslichem Stillen, Ernährung und Impfungen zu vermitteln.

Nasra und ihr Mann liehen sich Geld für Khaleds Operation. Ihre Schulden konnten sie jedoch unmöglich zurückzahlen. Sie waren sehr erleichtert, als Medair ihnen half: «Medair ist die erste NGO, die uns geholfen hat. Dafür sind wir sehr dankbar!»

«Es ist wichtig, Zeit mit den Menschen in unseren Projekten zu verbringen. Das Begleichen ihrer Spitalrechnungen entlastet sie enorm. Aber ihnen persönlich zuzuhören, ist mindestens genauso wichtig.»

— Elsa (links), Projektleiterin Gesundheit bei Medair

2018 konnten wir 300 bedürftige Familien mit Geldleistungen unterstützen — um zum Beispiel die Wohnungsmiete oder Essen zu bezahlen. Bei diesem «Case-Management»-Ansatz entscheiden die Familien selbst, was sie besonders dringend benötigen. Das Wichtigste ist, dass sich damit ihre Lebensumstände und ihr Wohlbefinden verbessern.

In psychosozialen Sitzungen kommen Betroffene zusammen, um sich zu belastenden Themen auszutauschen. So können sie ihre Traumata besser verarbeiten und Strategien zur Bewältigung ihres Flüchtlingsdaseins erlernen. «Ich hatte keine Ahnung, dass es Hilfsprogramme für Traumatisierte gibt», so Haleema. «Dank der Unterstützung von Medair geht es mir heute wieder besser.»

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **49 508** Menschen mit Botschaften zu Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **85** freiwillige Mitarbeitende auf Gemeinschaftsebene in Gesundheitsförderung und der Identifizierung von Krankheitsfällen geschult, sechs Mitarbeitende in psychosozialer Hilfe geschult
- **272** Menschen erhielten psychosoziale Unterstützung
- **4400** Menschen erhielten Geld-für-Gesundheitsleistungen
- **633** Menschen erhielten Geldleistungen zur Deckung ihrer Grundbedürfnisse
- **114** wurden an verschiedene soziale Dienste verwiesen, 82 Menschen profitierten von Rechtsberatungen

«Ich weiss nicht, was ich ohne Medair getan hätte.»

— Mohammad

Gemeinsam mit Mitarbeitenden des Syrisch-Arabischen Roten Halbmonds registriert Medair in Aleppo Familien, die Baumaterial für Unterkünfte erhalten.

SYRIEN

247 389 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

7 Jahre anhaltende Krise

Massenvertreibungen

Zerstörte Infrastruktur

13 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe

Die Syrienkrise erlebte 2018 eine dramatische Wendung, als die Regierung die Kontrolle über einen Grossteil des Landes zurückgewann. Während der sich ständig wandelnden Situation setzte Medair auf kreative Lösungen, um Notleidende zu erreichen. Als eine von wenigen NGOs erhielt Medair im Oktober Zugang in die Region Daraa, wo ein harter Winter bevorstand und Hilfe besonders nötig war. Unsere Mitarbeitenden gingen von Haus zu Haus, um den Bedarf abzuklären. Daraufhin verteilten sie Decken, Heizöfen und weitere wichtige Hilfsgüter an die Bedürftigen. Die Hilfe kam insgesamt 7883 Menschen zugute.

Medair ist in Syrien registriert und versorgte 2018 mehr als 247 000 Menschen in der ländlichen Umgebung von Damaskus, in Homs, Aleppo und Daraa mit Leistungen im Bereich Gesundheit, Ernährung, WASH und Unterkünfte. Auch reparierten wir beschädigte Infrastruktur wie Gesundheitseinrichtungen, Wasserleitungen und Unterkünfte. Ein besonderes Augenmerk legten wir auf behinderte und betagte Menschen, indem wir für sie Gesundheitskliniken, Häuser und andere Orte besser zugänglich machten.

«Was mir an Medair besonders gefällt? Hilfeempfänger sind mehr als blosse Nummern, wir begegnen ihnen auf Augenhöhe.» – Bassel, Mitarbeiter Finanzen bei Medair

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **160 879** Patientenkonsultationen in zwölf unterstützten Spitälern; 4683 Kinder geimpft; 1229 Menschen erhielten psychosoziale Unterstützung
- **8022** Menschen mit Botschaften zu guten Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **46 861** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser
- **12 000** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **32 467** Menschen erhielten lebenswichtige Haushaltsartikel
- **526** Menschen profitierten von reparierten Unterkünften
- **7** Gesundheitseinrichtungen sowie ein Physiotherapiezentrum repariert und ausgestattet

Der vierjährige Ali wurde in einem von Medair unterstützten Spital im ländlichen Damaskus untersucht.

Medair unterstützte zwölf Spitäler, führte mit mehr als 160 000 Menschen Patientenkonsultationen durch, reparierte beschädigte Gesundheitseinrichtungen und schulte und unterstützte lokales Gesundheitspersonal.

Die Unterkunft von Karimas Familie ging in Flammen auf.

LIBANON

127 519 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Weltweit höchster Anteil von Flüchtlingen pro Einwohner | Wachsende Spannungen | Steigende Lebenshaltungskosten | Fehlende Einkünfte

Auch 2018 arbeitete Medair mit syrischen Flüchtlingen im Bekaa-Tal und weitete die Aktivitäten auf das Libanon-Gebirge und Saida aus. Dort halfen wir Syrern und bedürftigen Libanesen, die fortdauernde Krise in Würde zu meistern, indem wir sie mit Gesundheitsleistungen und Unterkünften, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen unterstützten und informelle Siedlungen kartierten.

«Vielen Dank, dass ihr das Zentrum für meinen Sohn so gut zugänglich gemacht habt!»

– Vater von Majed

2018 verbesserte Medair die Begehbarkeit verschiedener Einrichtungen für mehr als 1200 Menschen mit Behinderungen. Für Betroffene wie Majed erarbeiteten wir massgeschneiderte Lösungen, installierten Rampen und Geländer und erweiterten Türrahmen.

Als in einer informellen Siedlung ein Feuer ausbrach, half unser Nothilfeteam den Familien, ihre Unterkünfte innerhalb einer Woche wiederaufzubauen. Die Siedlung wurde zudem mit Latrinen, Wasserspeichern und Feuerlöschern ausgestattet. «Wir haben alles verloren – nur nicht unsere Hoffnung», so Karima. «Im strömenden Regen habt ihr uns jeden Tag beim Wiederaufbau unserer Unterkünfte geholfen.»

Im Bereich Unterkünfte hat Medair im Bekaa-Tal eine führende Rolle inne. So versorgten wir über 90 000 Menschen mit Bausätzen für Unterkünfte. Unser Team im Libanon kartierte zudem mehr als 8000 Flüchtlingssiedlungen; die Daten stellten wir den Vereinten Nationen und anderen Hilfsorganisationen zur Verfügung.

Auch unterstützte Medair sieben Gesundheitskliniken und schaffte damit Zugang zu bezahlbaren medizinischen Leistungen wie kostenlosen Impfungen, Gesundheitsförderung, psychosozialer Unterstützung und reproduktiver Gesundheitsversorgung für Frauen.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **63 789** Patientenkonsultationen in von Medair unterstützten Spitälern; 13 949 Kinder geimpft
- **13 916** Menschen mit Botschaften zu guten Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **6961** Frauen erhielten zuhause Schwangerschaftsvor- und nachsorge durch Medair-Hebammen

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **4346** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser
- **5083** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sanitären Einrichtungen

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **93 446** Menschen im Bereich Unterkünfte unterstützt, 6092 Personen im Brandschutz geschult
- **5087** Menschen erhielten Geldleistungen
- **8089** informelle Siedlungen kartiert, in denen insgesamt 294 192 syrische Flüchtlinge leben

Unsere mobilen Gesundheitsteams leisteten täglich kostenlose medizinische Versorgung.

© Medair/Sue O'Connor

IRAK

203 188 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Wiederaufbau nach Konflikt | Massenvertreibungen | Zerstörte Dörfer | Verlust von Ersparnissen

2018 kehrten die ersten irakischen Familien in ihre Dörfer zurück. Ihre Häuser waren jedoch stark zerstört und viele öffentliche Leistungen funktionierten nicht mehr. In Riad sanierte Medair ein Spital, einschliesslich des Wassersystems und der sanitären Einrichtungen. Neben der Sanierung weiterer Einrichtungen schulten wir einheimisches Personal, mit dem Ziel, das irakische Gesundheitssystem nachhaltig zu stärken. «Durch meine Zusammenarbeit mit Medair habe ich fachlich viel dazugelernt», freut sich Dr. Ali.

© Medair/Sue O'Connor

Medair versorgte nahezu 95 000 Menschen mit lebenswichtigen Haushaltsartikeln.

Eine unserer Herausforderungen war, sich an die ständig verändernden Bedingungen im Irak anzupassen. Wir versorgten Menschen in Hawiga, Sindschar, Telkaif, Telefar und Mosul mit Gesundheits- und WASH-Leistungen, Haushaltsgütern, Geldleistungen und Notunterkünften und boten ihnen psychosoziale Unterstützung an. «Uns fehlte es an allem», so Khalil. «Ihr habt euch unsere Sorgen angehört und uns sehr geholfen. Ihr wart die einzige NGO hier.»

Wir verhalfen Schulen zu sauberem Wasser, bauten Latrinen wieder auf und versorgten mehr als 4600 Bedürftige mit Geldleistungen. 700 durch Konflikte und Vertreibungen traumatisierten Menschen boten wir psychosoziale Unterstützung an: «Es tut so gut, zusammenzukommen und unser Herz zu teilen», so Raqqan. «Wir sprechen über unsere Verluste und unsere Gefühle. Dies hilft uns, als Gemeinschaft zusammenzuwachsen.»

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **94 780** Patienten in von Medair unterstützten Spitälern behandelt
- **36 014** Menschen mit Botschaften zu Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **726** Menschen erhielten psychosoziale Unterstützung

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **10 759** Menschen erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser
- **39 743** Menschen erhielten Zugang zu besseren sanitären Einrichtungen
- **42 969** Menschen über gute Hygienepraktiken informiert

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **94 910** Menschen erhielten lebenswichtige Haushaltsartikel
- **4** Spitäler saniert, wovon 11 954 Menschen profitierten
- **4621** Menschen erhielten Geldleistungen

INNOVATION IN DER HUMANITÄREN HILFE

Medair ist in einer speziellen Lage, um Innovation zu fördern, denn wir arbeiten überwiegend in bedürftigen, extrem abgelegenen Gemeinschaften, wo kreative Lösungen oft der einzige Weg sind, um Menschen mit lebensrettender Hilfe zu erreichen.

Reine Hannah trifft sich mit Flüchtlingen im Libanon.

© Medair/Lucy Morton

Förderung von Innovation

2018 entwickelte Medair in Zusammenarbeit mit dem neu geschaffenen Airbus Humanity Lab eine präzise Säuglingswaage für Ernährungsprojekte. Das Gewicht von Säuglingen und Kleinkindern genau zu bestimmen, ist nicht einfach. Um unterernährte Kinder in abgelegenen Regionen zu behandeln, ist eine genaue Gewichtsangabe jedoch sehr wichtig. Die Airbus-Ingenieure stellten sich der Herausforderung und entwickelten einen Prototyp für eine Neugeborenen-Waage, die 2019 in unseren Projekten zum Testeinsatz kommt.

«Aus technischer Sicht geht es vielleicht nur um die Messung von ein paar Gramm, so Enrique Maldonado, Ingenieur im Airbus Humanity Lab. «In der Praxis hat diese Messung jedoch eine Wirkung von hoher Bedeutung.»

Traditionelle Waage im Südsudan.

© Medair/Fabien Ribot

Entwicklung eines geeigneteren Prototyps.

© Airbus Humanity Lab

Innovative Partnerschaft

2018 setzte Medair im Libanon die Partnerschaft mit Qlik, einem Branchenführer im Bereich Business Intelligence und Analytik, fort. Die Qlik-Software war für unsere Projekte mit syrischen Flüchtlingen im Libanon von unschätzbarem Wert: «Mithilfe von Qlik können wir die Bedürfnisse von Flüchtlingen viel schneller erfassen», so Informatikleiterin Reine Hannah. «Was früher drei Wochen dauerte, schaffen wir heute in einer Woche – oder sogar weniger.» Das äusserst innovative Projekt von Medair und Qlik wurde im Rahmen der Corporate Engagement Awards ausgezeichnet und inspirierte zu einer neuen Arbeitsweise im humanitären Bereich.

Über 16 000 Menschen erhielten Nothilfe.

INDONESIEN

16 093 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Erdbeben | Tsunami | Verlust von Häusern

Am 28. September 2018 löste ein Erdbeben der Stärke 7,5 einen tödlichen Tsunami aus. Sechs Meter hohe Flutwellen trafen mit 800 km/h auf die Insel Sulawesi. Über 4300 Menschen starben, mehr als 100 000 Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt.

«Alles passierte so schnell. Ich sah das Wasser auf uns zukommen und wie Menschen ins Meer gezogen wurden. Wir haben unsere Häuser verloren, stehen mit leeren Händen da. Ob wir unser Leben jemals wiederaufbauen können?»

— Kiki, 20, Bezirk Silae

«Nahezu jede Familie ist betroffen und die meisten Häuser sind unbewohnbar geworden», so Irman aus dem Dorf Soulowe.

Umgehend entsandte Medair ein Expertenteam in die Region. Gemeinsam mit World Renew und lokalen Hilfsorganisationen versorgten wir mehr als 16 000 Menschen mit Nothilfe. Familien an abgeschiedenen, unterversorgten Orten erhielten Notunterkünfte, Hygienesets und Haushaltsartikel.

«Wir schätzen den Ansatz von Medair sehr», so Fondi, 36. «Ihr liefert nicht einfach irgendwelche Hilfsgüter ab, sondern erkundigt euch nach unseren Bedürfnissen. Danach zeigt ihr uns, wie man die Güter richtig einsetzt. Nach der Verteilung besucht ihr notleidende Gemeinschaften erneut und hört euch unsere Sorgen an. Ich denke, dass genau dies die wichtigste Form der Hilfe ist: Ihr gebt uns das Gefühl, dass wir aktive Akteure in unserem eigenen Wiederaufbau sind.»

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **14,242** Menschen erhielten Hygieneartikel

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **1851** Menschen erhielten Material für Notunterkünfte (Planen, Werkzeug, Seil, Draht, Heringe) sowie lebenswichtige Haushaltsartikel (Decken, Moskitonetze, Schlafmatten, Koch-Set)

Unser Team evaluiert den umfangreichen Schaden.

«Cox's Bazar erreichten wir mit leeren Händen», berichtet die 18-jährige Amina.

BANGLADESCH

132 494 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Massenvertreibungen

700 000
Rohingya-Flüchtlinge in Kutupalong

Extreme Wetterbedingungen

Ungewisse Zukunft

Amina lebt in Kutupalong, dem grössten Flüchtlingslager der Welt. 700 000 Rohingya-Flüchtlinge aus Myanmar sind hier untergebracht. Zusammen mit World Concern weitete Medair 2018 die Hilfsprojekte für vertriebene Rohingya-Familien aus.

Vor dem Monsun verteilten wir 5000 Haushalten Bausätze zur Verbesserung ihrer Notunterkünfte. Zudem sanierten wir Schulen, Kliniken, Ernährungsstationen, Strassen und Entwässerungsanlagen. In einem abgelegenen Teil des Lagers eröffneten wir drei Gesundheitsstationen, wo wir Flüchtlinge mit kostenlosen medizinischen Leistungen versorgten (Mütterbetreuung, Neugeborenenpflege, psychosoziale Hilfe).

Im Juni eröffneten wir ein erstes von drei geplanten Ernährungszentren, welche Lebensmittel, Unterernährungs-Screenings und -Behandlungen anbieten. Wir rekrutierten Rohingya-Mitarbeiter und beauftragten sie mit Registrierungs- und Beratungstätigkeiten. So knüpften Bewohner des Camps untereinander Kontakte und erhielten die Möglichkeit, dringend benötigte kleine Einkünfte zu erzielen.

«Ich liebe meinen Job», freut sich Amina. «Ich beobachte, wie es Müttern und Kindern täglich besser geht. Das bereitet mir Freude und gibt mir das Gefühl, etwas beizutragen. Ich bin stolz, meiner Familie mit dem zusätzlichen Einkommen helfen zu können.»

2018 lancierten wir ein innovatives Ernährungsprojekt für gefährdete Mutter-Kind-Paare. Sie erhielten wöchentliche Stillberatungen und Gesundheits-Checks.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **20 283** Patientenkonsultationen in von Medair unterstützten Kliniken; 34 094 Menschen mit Botschaften zu Gesundheit und Ernährung erreicht
- **2777** Kinder und schwangere/stillende Frauen wegen akuter Unterernährung behandelt
- **229** Kinder unter sechs Monaten auf Unterernährung untersucht
- **20 735** Menschen erhielten Nahrungsergänzung
- **134** Menschen erhielten psychosoziale Unterstützung

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **22 373** Menschen im Bereich Unterkünfte unterstützt
- **11 228** Personen nahmen an Geld-für-Arbeit-Projekten teil
- **82 134** Menschen profitierten von neuer/sanierter Infrastruktur
- **5016** Menschen in katastrophensicheren Bautechniken (DRR) geschult

Wir verteilten Obstbäume und Saatgut an Familien im zentralen Hochland.

AFGHANISTAN

346 517 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Extreme Dürre | Jahrzehnte des Konflikts | Akute Unterernährung | Abgelegene Gemeinschaften

2018 erlebte Afghanistan eine schwere Dürre. Unsere Teams erweiterten die Aktivitäten und erreichten in dieser Notlage doppelt so viele Menschen wie im Vorjahr. Die verbreitete Sicherheitsproblematik blieb weiterhin ein grosses Thema. Unsere Projekte führten uns dennoch in den Süden Afghanistans, in drei abgelegene Provinzen im Zentralen Hochland sowie nach Kabul.

«Ich habe viel gelernt und blicke jetzt viel positiver in die Zukunft.»

– Zahra, Zentrales Hochland

Medair verteilte an 2700 Frauen Saatgut und schulte sie im Anlegen eigener Gemüsegärten, damit sich ihre Familien ausgewogen ernähren können.

Nadia und Musa haben sieben Kinder. Meistens reicht das Essen nicht für alle. Wie bei den meisten Familien im Zentralen Hochland ist ihre Ernte fast vollständig ausgefallen und nun kämpfen sie ums Überleben. Auf den schmalen Bergstrassen reisten unsere Teams in die Berggemeinden, um Familien mit Geld für den Kauf von Lebensmitteln zu versorgen. «Wir sind so dankbar für die Hilfe und beten jeden Tag für euch», freut sich Nadia.

Im Zentralen Hochland sowie im Süden Afghanistans behandelte Medair unterernährte Kinder und ging auch den Ursachen nach. Tausende Menschen konnten wir dazu bewegen, sich verbesserte Ernährungs- und Hygienegewohnheiten anzueignen. Unser WASH-Team baute oder sanierte geschützte Wasserstellen, die mehr als 13 000 Menschen zugutekommen.

Unser mobiles Gesundheitsteam reiste in Anooshas Dorf, wo wir ihr schwer unterernährtes Baby behandelten und Anoosha beim Stillen berieten. «Meinem Kind geht es viel besser – ein Wunder ist geschehen!»

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- **7066** Patientenkonsultationen durchgeführt
- **137 937** Menschen mit Botschaften zu guten Gesundheits- und Ernährungspraktiken erreicht
- **209 875** Kinder unter sechs Monaten sowie schwangere/stillende Frauen auf akute Unterernährung untersucht; 28 113 behandelt

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **13 595** Menschen erhielten verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser
- **53 766** Menschen mit wichtigen Hygienebotschaften erreicht

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **35 216** Menschen erhielten Geldleistungen
- **2700** Frauen wurden im Anlegen eigener Gemüsegärten geschult

Familien in Nepal bauen sichere, robustere Häuser wieder auf.

NEPAL

177 551 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Erdbeben 2015 | Verlust von Häusern | Extreme Armut | Abgelegene Gemeinschaften

Als das Erdbeben ihr Haus zerstörte, war Rasmita sechs Jahre alt. «Zwei Jahre lang schliefen wir draussen im Viehstall und träumten von einem neuen Zuhause», erzählt ihre Mutter Lok. Gemeinsam mit unserem lokalen Partner CDS unterstützte Medair Menschen wie Lok und Rasmita in der Berggegend Bijulikot, Ramechhap dabei, ihre Häuser sicher wiederaufzubauen und sie widerstandsfähiger zu machen. Dabei verfolgten wir einen Community-basierten Ansatz: Gruppen von acht bis zehn Familien tun sich zusammen, um einander beim Wiederaufbau zu unterstützen.

Lok und Rasmita fühlen sich sehr wohl in ihrem neuen Zuhause.

Für den Wiederaufbau bildeten wir hunderte lokale Maurer in katastrophensicheren Bautechniken aus und betreuten sie während der Arbeit. «Wenn ihr neues, selbstgebautes Haus steht, ist das für Familien ein enormes Erfolgserlebnis. Schon alleine dafür lohnt sich der Einsatz», so Programmleiter Carl Adams.

2018 konnten 780 Häuser und 950 Latrinen fertiggestellt werden. Medair schulte hygienisches Verhalten rund um den Toilettengang, sodass die Notdurft heute nicht mehr im Freien verrichtet wird. Wir hatten jedoch auch mit einigen Herausforderungen zu kämpfen: So fehlte es zeitweilen an Baumaterial, die Preise dafür stiegen und die Monsunzeit dauerte länger als erwartet. Dennoch gab der Bau eines neuen, sicheren Zuhauses vielen Familien Hoffnung.

«Medair spielt in Nepal eine führende Rolle im Bereich Wiederaufbau. Die Methode dient anderen Organisationen als Vorbild», so Bauleiter Parikshit Kadariya. «Die Bauqualität der neuen Häuser ist viel besser als in anderen Regionen, die ich besuchte.»

WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN & HYGIENE

- **967** erdbebensichere Latrinen errichtet, wovon 4835 Menschen profitierten
- **981** Menschen mit wichtigen Hygienebotschaften erreicht

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- **780** dauerhafte, erdbebensichere Häuser gebaut, die 3900 Menschen Schutz bieten
- **1545** Personen erhielten Geldleistungen für den Wiederaufbau
- **2110** Menschen wurden in erdbebensicheren Bautechniken oder Katastrophenschutz geschult
- **177 551** Menschen wurden über Radiosendungen auf die Wichtigkeit einer sicheren Bauweise aufmerksam gemacht

Isolierte Familien erhielten Notunterkünfte und Reisvorräte.

© Medair/Lu Anne Cadd

PHILIPPINEN

2230 MENSCHEN
DIREKT UNTERSTÜTZT

Supertaifun Mangkhut

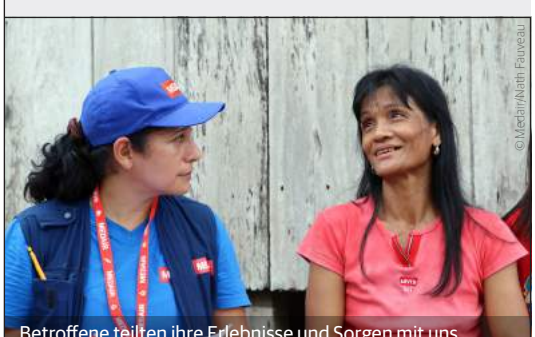
Grossflächige Verwüstung

117 000
Häuser beschädigt

Zerstörte Ernten

Am 15. September verwüstete ein Supertaifun der Kategorie 5 die Ostküste Luzons im Norden der Philippinen. Mehr als 500 000 Menschen waren betroffen, ihre Häuser, Ernten und Fischerboote wurden zerstört. Innerhalb von 24 Stunden war ein Medair-Nothilfeteam vor Ort.

«Im Katastrophengebiet angekommen, traf ich Familien vor den Trümmern ihrer Häuser. Ihre gesamte Existenzgrundlage war innert Minuten zerstört worden. Es gibt nichts, was einen auf so einen Moment vorbereitet», erzählt Medair-Mitarbeiter Jonathan Genet.


Betroffene teilten ihre Erlebnisse und Sorgen mit uns.

© Medair/Nath Fauveau

Mit einem Hubschrauber ermittelte das Team die am schwersten betroffenen Dörfer und reiste daraufhin per Flugzeug, Boot oder zu Fuss an die meist schwer zugänglichen Orte. Über 2200 Menschen konnten mit Notunterkünften und Reis versorgt werden. Auch reparierten und verstärkten wir die Dächer von drei Schulen und bildeten Einheimische in katastrophensicheren Bautechniken aus. «Besonders gefallen haben mir die Schulungen zum Fundament und den Stützbalken», so Manni. «Das Wissen setzen wir ein, um unsere Häuser und Schulen robuster zu machen.»

«Als wir erfuhren, dass Medair nach den Güterverteilungen auch die Reparatur unserer Schulen unterstützte, brachen viele von uns Lehrern in Tränen aus», erinnert sich Elpido, ein Lehrer aus Valley Cove. «Unsere Gebete wurden erhört!»

UNTERKÜNFTE UND INFRASTRUKTUR

- 505 Familien und 27 Lehrpersonen aus sechs Dörfern erhielten Bausätze für Notunterkünfte; 2230 Menschen profitierten davon.
- 3 Schulen bzw. Schutzunterkünfte repariert
- 1657 Menschen im Bereich Katastrophenvorsorge betreffend sicherer Bauweise geschult
- 505 Familien erhielten Reis sowie Reissäcke, um Teile ihrer Ernte retten zu können

Wir leisteten Nothilfe in abgelegenen Dörfern.

© Medair/Lu Anne Cadd

FINANZIERUNGSPARTNER

in alphabetischer Reihenfolge ≥ USD 20,000

Vereinte Nationen, staatliche und zwischenstaatliche Partner

Afghanistan Humanitarian Fund
Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA)
Australisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel
Auswärtiges Amt der deutschen Regierung (AA)
Britische Regierung
DR Kongo Humanitarian Fund
Entwicklungshilfeorganisation der Vereinigten Staaten (USAID)
Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)
Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR)
Fürstentum Liechtenstein
Global Affairs Canada
Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz der EU (ECHO)
Internationale Organisation für Migration (IOM)
Iraq Humanitarian Fund
Jordan Humanitarian Fund
Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)
Lebanon Humanitarian Fund
Niederländisches Aussenministerium
Regional Trust Fund der Europäischen Union – MADAD
Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
Slowakisches Amt für Internationale Entwicklung und Zusammenarbeit
South Sudan Humanitarian Fund
Syria Humanitarian Fund
US-Aussenministerium
Welternährungsprogramm (WFP)
Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Andere institutionelle und öffentliche Partner

Agence de l'eau Rhône Méditerranée Corse (FR)
Elrha's Research for Health in Humanitarian Crisis Programme (UK)
Glückskette (CH)
Johns Hopkins University (US)
Kanton Aargau (CH)
Kanton Basel-Stadt (CH)
Kanton Zürich (CH)
Stadt Carouge (CH)
Stadt Genf (CH)
Stadt Lausanne (CH)
Stadt Meyrin (CH)

Nichtregierungs- und Netzwerkpartner

All We Can (UK)
EO Metterdaad (NL)
Fonds StopArmut, Interaction (CH)
Integra (SK)
Läkarmissionen (SE)
Mennonite Central Committee (CA)
Mercy Corps (US)
Mission Aviation Fellowship (SE)
Red een Kind (NL)
TEAR Australia
Tearfund (NZ)
Tearfund (UK)
Transform Aid (AU)
Woord en Daad (NL)
World Concern (US)
World Relief (US)
World Relief Canada
ZOA (NL)

Andere Organisationen, Stiftungen, Unternehmen

Aligro (CH)
Basel gegen Hunger (CH)
Campus für Christus (CH)
CGK Christian Reformed Churches (NL)
Evangelische Landeskirche in Württemberg (DE)
Ferster Stiftung (CH)
Fondation de bienfaisance du groupe Pictet (CH)
Fondation Demaurex Frères (CH)
Fondation du Protestantisme (FR)
Fondation Ernest Matthey (CH)
Fondation Philanthropique Famille Sandoz (CH)
Fondation Pierre Demaurex (CH)
Fresh Leaf Charitable Foundation (UK)
Gebauer Stiftung (CH)
Globus Stiftung (DE)
Humanitas Stiftung (CH)
Lancaster Foundation (UK)
Maiores Stiftung (LI)
Medair Invest in Aid Stiftung (CH)
Medicor Stiftung (LI)
Migros Genossenschaftsbund (CH)
Morgan Hill Bible Church (US)
Qlik
Souter Charitable Trust (UK)
Stanley Thomas Johnson Stiftung (CH)
Stiftung Caritatis (LI)
Teamco Stiftung (CH)
Wellcome Trust (UK)

Partner für Sachspenden

ADRA (US)
Bain and Company (CH)
Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR)
Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)
Libanesisches Gesundheitsministerium
Mondial de l'Auto – Paris (FR)
Qlik (US)
Südsudanesisches Gesundheitsministerium
Welternährungsprogramm (WFP)

© Medair/Sarah Davis

Südsudan

«Medair ist in Krisengebieten an vorderster Front im Einsatz. Empathisch, prinzipientreu und mit einem Höchstmass an Professionalität leisten die Teams lebensrettende Hilfe. Die Organisation wird innerhalb des humanitären Sektors sehr geschätzt.»

— Kate Farnsworth, Südsudan-Büro der US-Behörde für Internationale Entwicklung (USAID)

Eine vollständige Liste der Akkreditierungen und Mitgliedschaften von Medair im Jahr 2018 finden Sie unter www.medair.org/2018_info.

«Wir haben uns für die Zusammenarbeit mit Medair entschieden, weil die Organisation die Bedürfnisse von Menschen in Not jederzeit im Blick hat und qualitativ hochwertige Hilfe leistet. Das erleben wir, wenn wir die Projekte vor Ort besuchen: Medair-Mitarbeitende kennen Dorfbewohner, Hilfeempfänger und einheimisches Personal persönlich.»

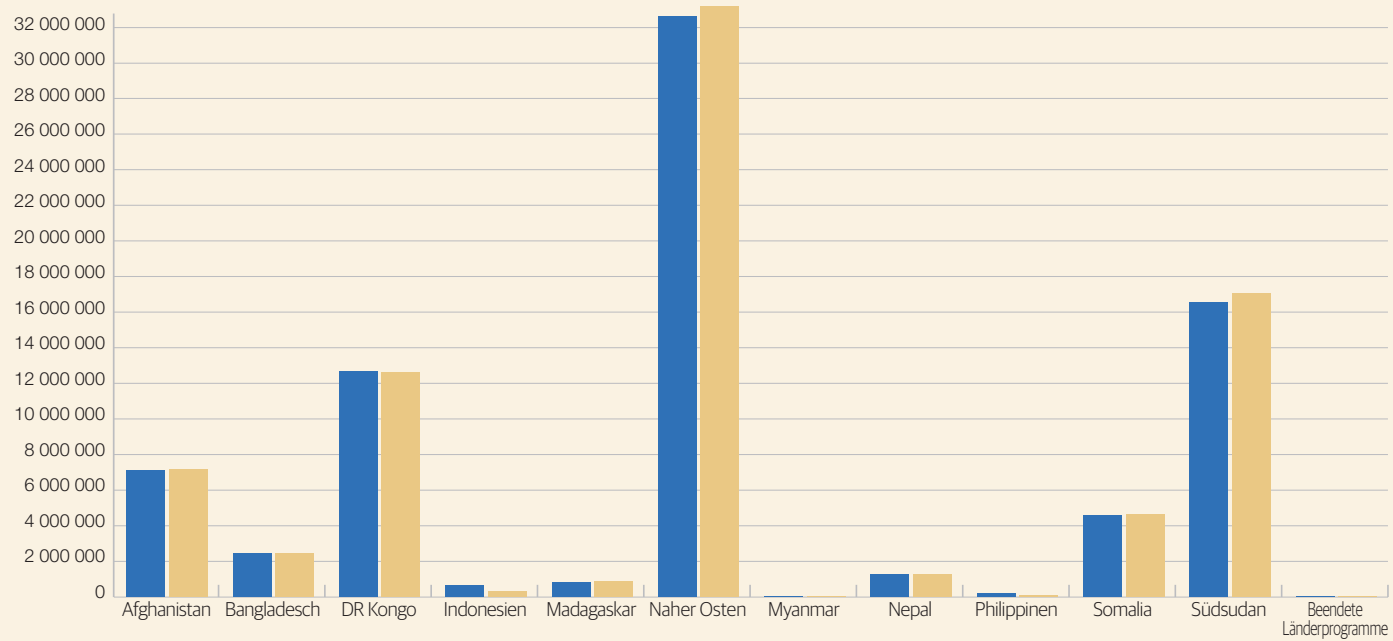
— Rudolf Gsell, Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), bei einem Projektbesuch in Jordanien.

© Medair/Deema Abdallah

Jordanien

FINANZBERICHT

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH PROGRAMMEN 2018 (USD)

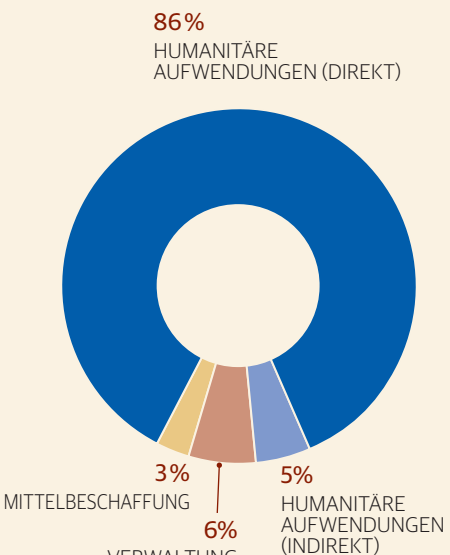


	Afghanistan	Bangladesch	DR Kongo	Indonesien	Madagaskar	Naher Osten	Myanmar	Nepal	Philippinen	Somalia	Südsudan	Beendete Länderprogramme
EINNAHMEN	7 220 131	2 522 828	12 843 195	761 780	935 975	32 264 762	91 858	1 304 890	247 801	4 602 072	16 503 465	4551
AUSGABEN	7 234 987	2 486 477	12 795 669	305 245	958 429	32 656 891	91 866	1 313 684	107 914	4 686 601	16 912 256	10 135

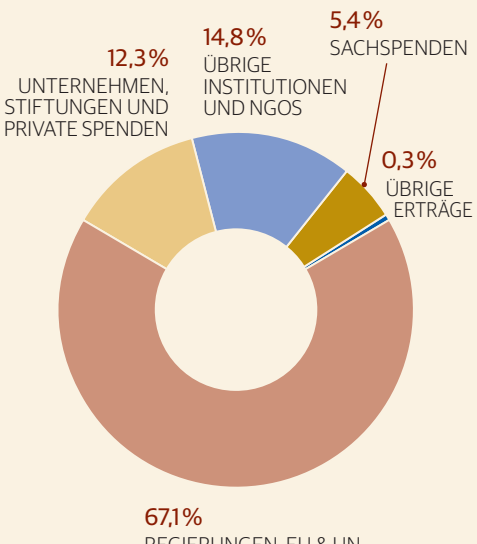
Medair errichtet eine Station zum Ebola-Screening in einer Gesundheitseinrichtung in der DR Kongo.

© Medair/Pete Harrison

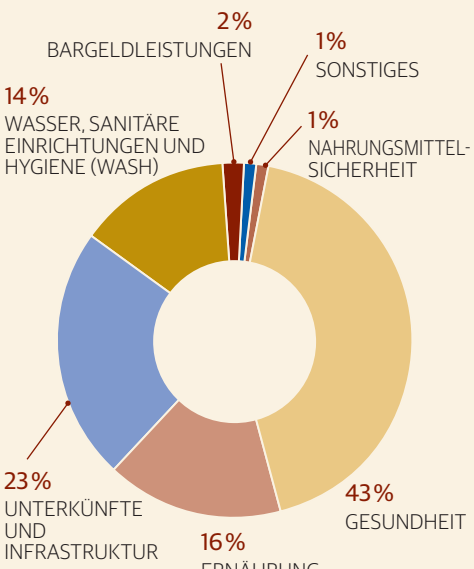
MITTELVERWENDUNG 2018



ERTRÄGE 2018



AUSGABEN NACH FACHBEREICHEN 2018



KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

Alle Beträge in US-Dollar	31.12.2018		31.12.2017	
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	13 829 813		9 902 751	
Forderungen an institutionelle Partner	10 350 344		7 725 684	
Sonstige Forderungen	514 364		880 408	
Lagerbestand	66 814		70 240	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 061 711		1 234 283	
		25 823 046		19 813 366
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen	170 595		141 927	
Sachanlagen	908 813		1 068 038	
		1 079 408		1 209 965
TOTAL AKTIVEN		**26 902 454**		**21 023 331**
PASSIVEN UND EIGENMITTEL				
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Kreditoren	1 396 245		1 239 624	
Verbindlichkeiten Finanzierungspartner	116 776		569 710	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 994 695		–	
Passive Rechnungsabgrenzung	2 044 793		1 172 913	
Umsatzabgrenzungsposten	10 074 256		9 155 674	
Rückstellungen	931 000		216 750	
Rückstellungen Vergütungen Feldmitarbeitende	188 090		499 615	
		16 745 855		12 854 286
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Rückstellungen Vergütungen Feldmitarbeitende	438 877		1 165 768	
		438 877		1 165 768
TOTAL PASSIVEN		**17 184 732**		**14 020 054**
ZWECKGEBUNDENE MITTEL				
Zweckgebundene Fonds	662 183		578 764	
Zweckgebundene Projektmittel	384 927		557 744	
		1 047 110		1 136 508
EIGENKAPITAL/FREIE MITTEL				
Freies Kapital	–		–	
Zweckgebundenes Kapital	8 670 612		5 866 769	
		8 670 612		5 866 769
TOTAL EIGENMITTEL		**9 717 722**		**7 003 277**
TOTAL PASSIVEN UND EIGENMITTEL		**26 902 454**		**21 023 331**

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2018

Alle Beträge in US-Dollar	2018	2017
	Total	Total
OPERATIONELLE ERTRÄGE		
Projektbeiträge (zweckgebunden)	66 650 558	57 301 831
Private Spenden	9 378 829	10 569 041
nicht zweckgebunden	*4 720 393*	*5 353 268*
zweckgebunden	*4 658 436*	*5 215 773*
Sachspenden	4 352 205	4 321 316
Sonstige Erträge	281 713	330 426
	80 663 305	**72 522 614**
OPERATIONELLE KOSTEN		
Humanitäre Aufwendungen	-73 914 162	-65 509 044
Verwaltungsaufwand	-6 899 339	-6 262 131
	-80 813 501	**-71 771 175**
OPERATIONELLES ERGEBNIS	**-150 196**	**751 439**
FINANZERGEBNIS		
Finanzerträge	9	338
Finanzaufwendungen	-46 687	-10 499
Realisierter Währungsgewinn (oder Verlust)	-65 738	433 730
Unrealisierter Währungsgewinn (oder Verlust)	678 971	-419 008
	566 554	4 561
ERGEBNIS VOR AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGEN	**416 358**	**756 000**
Ausserordentliche Erträge	2 298 083	
ERGEBNIS VOR MITTELVERÄNDERUNG	**2 714 441**	**756 000**
MITTELVERÄNDERUNG		
Zuweisung an/Entnahme aus zweckgebundenen Mitteln	89 399	-931 558
JAHRESERGEBNIS VOR KAPITALZUWEISUNG	**2 803 840**	**-175 558**
Zuweisung an/Entnahme aus Eigenkapital/nicht zweckgebundene Mittel	-2 803 840	175 558
JAHRESERGEBNIS	**–**	**–**

Den detaillierten und konsolidierten Jahresabschluss 2018 finden Sie auf: www.medair.org/2018_finances.

Bangladesch

MEDAIR INTERNATIONAL
Chemin du Croset 9
1024 Ecublens
Schweiz
Tel.: +41 (0) 21 694 35 35
info@medair.org

MEDAIR BÜRO ZÜRICH
Schoffelgasse 7
8001 Zürich
Schweiz
Tel.: +41 (0) 43 268 22 00
schweiz@medair.org

MEDAIR E.V. DEUTSCHLAND
Poststr. 15
50676 Köln
Deutschland
Tel.: +49 (0) 221 292 573 0
deutschland@medair.org

Folgen Sie uns

medair.org